



Fraktion im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg

Frank Theile

Fraktionsvorsitzender

Mitglied des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg

Mitglied des Verwaltungsausschusses

Mitglied der VW-Findungskommission

Mitglied des Betriebsausschusses Kommunales Gebäudemanagement

Mitglied des Ausschusses für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik

Mitglied des Ausschusses für Umwelt und Energie

Wahlbereich: 1 (Neustädter See, Kannenstieg, Rothensee, Sülzegrund, Industriehafen, Gewerbegebiet Nord, Barleber See)

Telefon: (03 91) 5 40 22 26

E-Mail: theile@mandatos.magdeburg.de

Internet: www.dielinke-magdeburg.de/stadtratsfraktion

13.08.2013

PRESSEMITTEILUNG

ECHO zu „Endgültig: Supermarkt verlässt Hopfenplatz“ (Artikel in der Magdeburger „Volksstimme“ 13.08.)

Gar nicht leicht zu beantworten ist die Frage: Wer hat denn nun Schuld, dass ein Stadtteilmittelpunkt wie der Hopfenplatz langsam aber allmählich regelrecht verödet?

Erst neulich verschwindet ein vielbesuchtes Restaurant, dann verabschiedet sich ein Blumenhändler und nun machen Mitte September gleich der ganze restliche Supermarkt und mit ihm auch noch der Fleischerladen und der Bäcker dicht. Es gibt sicherlich die unterschiedlichsten Gründe, warum Einzelhandel und Gastronomie Standorte verlassen wollen oder verlassen müssen. Ganz offenbar dreht sich aber am Hopfenplatz vieles um Mietverträge und Nutzungsbedingungen des Gewerbegebäudes, das der Stadtparkasse Magdeburg gehört.

Eines sollte jedoch klargestellt werden: Die kritischen Meinungen von Stadtteilanwohnern zur Situation am Hopfenplatz und zu den diesbezüglich vorgestellten Plänen sowie den Vorgehensweisen der Stadtparkasse waren es nicht, die den Rückzug der Handelskette aus dem betreffenden Objekt der Stadtparkasse ursächlich bewirkten.

Insofern trifft die Darstellung des Sparkassensprechers im o. g. Presseartikel „Im Anschluss an eine öffentliche Versammlung der ... GWA im September des vergangenen Jahres, ..., gerieten die Verhandlungen zwischen den Vertragspartnern ins stocken.“ wohl eher nicht den wahren Kern des Problems.

Ortskenner wissen seit langem, dass sich der bauliche Zustand dieser Immobilie seit Jahren für jedermann sichtbar zusehends verschlechterte. Viele fragten sich deshalb auch schon geraume Zeit, wie das wohl irgendwann einmal enden wird.

Diese Frage ist, wie man nun leider erfahren musste, am 14.09.2013 mit der Schließung des Supermarktes offensichtlich endgültig beantwortet.

Für viele Bewohner des Stadtteils Hopfengarten, insbesondere für Ältere und Berufstätige, bedeutet dies u. a. deutlich längere Wege zu den Versorgungseinrichtungen für die Dinge des täglichen Lebens und damit auch einen erheblichen Verlust an Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil. Einen kleinen Hoffnungsschimmer scheint es wenigstens für die Weiterbeschäftigung der Supermarktangestellten zu geben. Was aus den netten Beschäftigten des Blumenladens, des Backshops und der Fleischerei wird oder geworden ist, bleibt leider offen.

Das Stadtteilzentrum selbst „ziert“ nun in Kürze eine weitgehend leer stehende, unansehnliche Gewerbeimmobilie und führt den Bewohnern regelmäßig vor Augen, dass wirtschaftliches Kalkül von Vermieterin und Nutzern sowie Bauvorschriften in Sachen Kundenparkplätze, so belegbar wie sie vielleicht auch sein mögen, leider den Vorrang vor elementaren Versorgungsansprüchen und -bedarfen der Bürgerinnen und Bürger haben.

Der Stadtparkasse deswegen nachzusagen, sie engagiere sich nicht für die Stadt und ihre Bürger wäre vollkommen unzutreffend.

Am Hopfenplatz erwarten die Bürgerinnen und Bürger jedoch deutlich mehr Kreativität, Flexibilität und Risikobereitschaft von allen verantwortlichen Akteuren zur Erhaltung bzw. Revitalisierung dieses, für ein ganzes Wohngebiet wichtigen und bis dato gut frequentierten Nahversorgungsstandortes.

Frank Theile
Fraktionsvorsitzender
Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei